

Inhalt

1. Gegenwart des homo protheticus | 9
 2. Maschinenmänner: Militär, Fabrik, Lifestyle | 27
 3. Meet the Superhumans | 35
 4. Normalisierung oder Parahumanität | 53
 5. Warum Medien keine Prothesen sind | 67
 6. Brillen und andere Gläser | 75
 7. Eine knappe Geschichte des verbesserbaren Menschen | 85
 8. 'Pataphysische Maschinen und warum wer A sagt,
nicht B sagen muss | 103
 9. Teilsouveräne statt verbesserte Körper | 111
- Literatur | 133

Es war einmal ein Mann, der verstand allerlei Künste; er diente im Krieg und hielt sich brav und tapfer, aber als der Krieg zu Ende war, bekam er den Abschied und drei Heller Zehrgeld auf den Weg. »Wart«, sprach er, »das lasse ich mir nicht gefallen, finde ich die rechten Leute, so soll mir der König noch die Schätze des ganzen Landes herausgeben.« [...] Und über eine Zeit sahen sie einen, der stand da auf einem Bein und hatte das andere abgeschnallt; und neben sich gelegt. Da sprach der Herr: »Du hast dir's ja bequem gemacht zum Ausruhen.« »Ich bin ein Läufer«, antwortete er, »und damit ich nicht gar zu schnell springe, habe ich mir das eine Bein abgeschnallt; wenn ich mit zwei Beinen laufe, so geht's geschwinder, als ein Vogel fliegt.«

BRÜDER GRIMM,
SECHSE KOMMEN DURCH DIE GANZE WELT

